

Wissenschaftliche Leitung:

Claudia Globisch (Leipzig)
Dr. Agnieszka Pufelska (Potsdam)
Volker Weiß (Hamburg)

Information und Anmeldung:

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
D-17487 Greifswald
Telefon: +49 (0) 3834 / 86 -19029
Telefax: +49 (0) 3834 / 86 -19005
E-Mail: tagungsbuero@wiko-greifswald.de

Bitte melden Sie sich über unser Online-Formular an: www.wiko-greifswald.de/anmeldung.
Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis zum 28. Juni 2009 erforderlich.

Die Tagung steht allen Interessierten offen. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg ist bestrebt, fortgeschrittenen Studierenden und Doktoranden die Teilnahme an der Tagung zu ermöglichen. Es gewährt deshalb einer begrenzten Anzahl von Nachwuchswissenschaftlern auf Antrag einen Zuschuss in Höhe von 100 Euro zu den Reisekosten. Anträge können formlos direkt an das Kolleg (tagungsbuero@wiko-greifswald.de) bis zum 28. Juni 2009 gerichtet werden. Bitte fügen Sie Ihrem Antrag eine Übersicht Ihres bisherigen Studiums und ein Motivationsschreiben bei, in dem Sie Ihr besonderes Interesse an der Tagung darstellen.

Eine Fachtagung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald, gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen, der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, Hamburg, der Fondation pour la Mémoire de la Shoah, Paris, der Stiftung Evangelische Begabtenförderung, Schwerte, und dem Villigster Forschungsforum zu Nationalsozialismus, Rassismus und Antisemitismus e.V., Schwerte.

Siebzig Jahre nach dem deutschen Überfall auf Polen am 1. September 1939 bestehen in allen am Zweiten Weltkrieg beteiligten Nationalstaaten rechtsextreme Strukturen. Darüber hinaus lassen sich innerhalb Europas verstärkte nationalistische Tendenzen feststellen.

Wie aber sind rechtsextreme Ideologien in die unterschiedlichen europäischen Nachkriegsidentitäten und Gedenkkulturen eingebunden? Wie gehen jene Länder Osteuropas, die unter der deutschen Besatzung gelitten haben, mit ihrem historischen Erbe um, und wie werden dabei Ressentiment und Erinnerung vermengt?

Internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden über das Verhältnis der zeitgenössischen radikalen Rechten in Europa zu ihren historischen Vorläufern diskutieren und der Frage nachgehen, welche Rolle das historische Gedächtnis von Nationalstaaten im vereinten Europa spielt.

Im Rahmen der Tagung findet als besondere kulturelle Abendveranstaltung am 9. Juli um 19.30 Uhr eine öffentliche Lesung des Schriftstellers Edgar Hilsenrath (Berlin) statt.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
D-17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald

Europas radikale Rechte und der Zweite Weltkrieg

Interdisziplinäre Fachtagung
8. bis 10. Juli 2009

Mittwoch, 8. Juli 2009

18.00 Uhr – 18.30 Uhr

Begrüßung durch die Wissenschaftliche Direktorin
des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs und
Einführung durch die Tagungsleiter

18.30 Uhr – 20.00 Uhr

**From Anti-Enlightenment to Fascism and Nazism:
reflections on the European catastrophe of the
twentieth century**

Zeev Sternhell (Jerusalem)

Moderation: Michael Jeismann (Berlin)

20.00 Uhr

Empfang im Alfred Krupp Wissenschaftskolleg

Donnerstag, 9. Juli 2009

Europa I

9.00 Uhr – 9.20 Uhr

Selbstthematization der Nation

Ulrich Bielefeld (Hamburg)

9.20 Uhr – 9.40 Uhr

'Die Märtyrer sind die Magyaren'

**Der Holocaust in Ungarn aus der Sicht des
Haus des Terrors in Budapest**

Magdalena Marsovsky (Budapest)

9.40 Uhr – 10.00 Uhr

**Neofaschistische Tendenzen des russischen
Neoeurasismus**

Andreas Umland (Eichstätt)

10.00 Uhr – 11.00 Uhr

Diskussion

11.00 Uhr – 11.30 Uhr

Kaffeepause

Europa II

11.30 Uhr – 11.50 Uhr

**Die extreme Rechte in Deutschland und
Großbritannien**

Andreas Klärner (Rostock)

11.50 Uhr – 12.10 Uhr

**Sind die rechtskonservativen Denker von der
politischen Bühne Frankreichs und der Schweiz
tatsächlich verschwunden – gestern und heute?**

Gilbert Casasus (Fribourg)

12.10 Uhr – 12.30 Uhr

**The ideology of the Polish extreme right and the
legacy of World War II**

Rafał Pankowski (Warschau)

12.30 Uhr – 13.30 Uhr

Diskussion

13.30 Uhr – 14.30 Uhr

Mittagspause

Grenzüberschreitende Semantiken

14.30 Uhr – 14.50 Uhr

Eine postfaschistische radikale Rechte?

**Die Nachkriegsentwicklung der
radikalen Rechten in Europa und den USA**
Michael Minkenberg (Washington)

14.50 Uhr – 15.10 Uhr

**Erinnerungskultur, Verdrängung und
guerre des mémoires**

Michel Cullin (Wien)

15.10 Uhr – 15.30 Uhr

**Anti-Amerikanismus – eine ideologische
Spurensuche im 20. Jahrhundert**

Michael Werz (Washington)

15.30 Uhr – 16.30 Uhr

Diskussion

16.30 Uhr – 17.00 Uhr

Kaffeepause

17.00 Uhr – 17.20 Uhr

Mythos und Herrschaft in der Postsäkularität

Volker Weiß (Hamburg)

17.20 Uhr – 17.40 Uhr

**Der vergessene Krieg und seine Folgen: Porrajmos
und Antiziganismus damals und heute**

Wolfgang Wippermann (Berlin)

17.40 Uhr – 18.20 Uhr

Diskussion

18.20 Uhr – 19.30 Uhr

Gemeinsames Abendessen im Kolleg

19.30 Uhr – 21.00 Uhr

Lesung

"Sie trommelten mit den Fäusten den Takt"

Edgar Hilsenrath im Gespräch mit

Volker Dittrich

Moderation: Silke Nowak (Berlin)

Freitag, 10. Juli 2009

Antisemitismus

9.00 Uhr – 9.20 Uhr

Nationaler Antisemitismus

Klaus Holz (Berlin)

9.20 Uhr – 9.40 Uhr

Ist der Antisemitismus eine Ideologie?

Detlev Claussen (Hannover)

10.20 Uhr – 11.00 Uhr

Diskussion

11.00 Uhr – 11.30 Uhr

Kaffeepause

11.30 Uhr – 11.50 Uhr

**'Deutschland uns Deutschen, die Türkei den Türken,
Israelis raus aus Palästina'. Ethnopluralismus und
sein Verhältnis zum Antisemitismus**

Claudia Globisch (Leipzig)

11.50 Uhr – 12.10 Uhr

**Auschwitzleugnung in Deutschland und
einige limitierte europäische Vergleiche**

Rainer Erb (Berlin)

12.10 Uhr – 13.00 Uhr

Diskussion

13.00 Uhr – 14.00 Uhr

Mittagspause

Ein neuer Faschismusbegriff?

14.00 Uhr – 14.20 Uhr

**Problemskizze: Der Faschismusbegriff in der
Geschichtswissenschaft**

Axel Schildt (Hamburg)

14.20 Uhr – 14.40 Uhr

Der Faschismus-Begriff in Osteuropa nach 1945

Agnieszka Pufelska (Potsdam)

14.40 Uhr – 15.00 Uhr

A new new consensus on the definition of Fascism?

Roger Griffin (Oxford)

15.00 Uhr – 16.00 Uhr

Diskussion und Abschluss der Tagung